Veröffentlicht auf Presseportal Schweiz - Presse und Medienmitteilungen (https://www.presseportal-schweiz.ch)

25.06. 2014

Erntezeit! - myclimate veröffentlicht den Jahresbericht 2013

Von myclimate



Bild Rechte
Agentur KSP, Zürich

(Zürich) Die Schweizer Klimaschutzstiftung myclimate hat heute ihren Jahresbericht 2013 veröffentlicht. Bei den verkauften CO2-Kompensationen konnte myclimate sein Wachstumstempo halten und sich noch einmal um rund 100‘000 Tonnen CO2 steigern. Unternehmen, Institutionen und Privatleute haben im vergangenen Jahr über myclimate mehr als 600‘000 Tonnen CO2 kompensiert. Doch noch rascher als die verkauften CO2-Kompensationen steigen die in den Projekten erzielten CO2-Reduktionen: In den 76 weltweiten myclimate-Klimaschutzprojekten in 30 Ländern wurden im gleichen Zeitraum 860’000 Tonnen CO2 effektiv eingespart. Der Gesamtertrag der Stiftung, inklusive den beiden Bereichen Klimabildung und Carbon Management Services betrug 2013 gut 12.7 Millionen Schweizer Franken.

Davon beliefen sich die Erträge aus den CO2-Kompensationen auf 10.3 Millionen Schweizer Franken (CHF), einem geringfügig kleineren Betrag im Vergleich zum Rekordvorjahr. Im Jahr 2013 wurden 12.9 Millionen Franken im Rahmen der langfristigen Verträge an die Klimaschutzprojekte ausbezahlt. Im Vergleich zum

Vorjahr bedeutet das eine Steigerung von 44%. Dies ist Ausdruck der nun angebrochenen Erntezeit: Zahlreiche Projekte reduzieren nach der Aufbauphase nun in grossem Umfang CO2-Emissionen.

Die Entwicklung der myclimate-Klimaschutzprojekte mit ihren rasant steigenden CO2-Reduktionen verläuft vollkommen im Sinne der Stiftungsziele Klimaschutz und Nachhaltigkeit: Die Projekte erreichen immer mehr Menschen und entfalten dadurch ihre Wirkungskraft. Gerade die Projekte, die auf der Ebene von einzelnen Familien oder Gemeinschaften Emissionen reduzieren, wachsen in hohem Tempo weiter. Einige Projekte produzieren daher sogar deutlich mehr CO2-Reduktionen als ursprünglich erwartet.

Das Potential für Klimaschutzprojekte weltweit bleibt dennoch weiterhin riesig. Diesem sehr grossen Potential steht aktuell aber eine sehr viel langsamer wachsende Nachfrage nach CO2-Kompensation gegenüber. myclimate wäre mit seinem Projektportfolio und mehr als 50 weiteren Projekten in der Hinterhand jederzeit in der Lage, massiv mehr Emissionen zu reduzieren und ein Vielfaches an Klimaschutz zu realisieren.

Wachstum und neue Aufgaben im Bereich der Carbon Management Services

Die Carbon Management Services trugen 1.2 Millionen CHF zum Ertrag bei, was ebenfalls eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr bedeutet. Durch CO2- und Ökobilanzierungen auf Produkt- und Unternehmensebene sowie Beratung zu Effizienzmassnahmen wurden noch mehr Schweizer Unternehmen zu nachhaltigem, emissionsarmen Wirtschaften angespornt.

myclimate engagiert sich als Gründungspartner und Träger stark in der Cleantech Agentur Schweiz „act“. Diese steht Schweizer Unternehmen als neue Partnerin zur Realisierung von Zielvereinbarungen mit Bund und Kantonen bezüglich CO2- und Energieeffizienz zur Verfügung. „act“ sorgt damit auf dem bisherigen Monopolmarkt für echten Wettbewerb.

Klimabildung: myclimate übernimmt YES-Kurse

Die Zuwendungen für die Klimabildungsprojekte lagen 2013 bei rund 850‘000 CHF. Mit Projekten wie den Klimapionieren, der Klimawerkstatt oder Hot Stuff Climate Net sensibilisiert myclimate auf unterschiedliche Weise Schulkinder, Studierende,

Lernende, Mitarbeitende von Firmen und Institutionen sowie die breite Öffentlichkeit für Klimaschutz.

myclimate konnte im letzten Jahr sein Portfolio an Bildungs- und Sensibilisierungsprojekten deutlich erweitern. Gleich vier neue myclimate Audio Adventures wurden in Scuol, Winterthur, Göscheneralp und Luzern eröffnet. Zudem schliesst sich für myclimate aufgrund der Übernahme von „Youth Encounter on Sustainability“ (YES) ein Kreis. YES ist ein erfolgreicher globaler Studentenaustausch zum Thema Nachhaltigkeit. Das an der ETH entstandene Projekt hat seit dem Jahr 2000 mit 41 Kursen in 12 Ländern mehr als 1500 Studierende und junge Berufstätige aus 140 Ländern zum Austausch über Fragen der Nachhaltigkeit zusammengebracht. Auch myclimate selbst ist aus dem YES-Netzwerk heraus entstanden.

Sozialer Fortschritt durch Klimaschutzprojekte und neuen Fonds

Erstmals hat myclimate sein Projektportfolio auch auf die nachhaltig positiven Auswirkungen auf Gesellschaft, Soziales und Umwelt über die reine CO2-Einsparung hinaus untersucht. Seit Stiftungsgründung sind im Rahmen von myclimate Projekten 4‘500 dauerhafte Jobs entstanden. Mehr als 1.5 Millionen Menschen profitieren in ihrem Lebensumfeld unmittelbar durch bessere Luft, sicherere Stromversorgung oder sauberes Wasser von myclimate Projekten. 11‘300 Hektar Waldfläche wurden geschützt und 35 Millionen Kilogramm Kohle nicht verbrannt.

Ausserdem hat myclimate zusammen mit Muhammad Yunus, Friedensnobelpreisträger und Mitglied im myclimate-Patronatskomitee, den «Social Business Climate Innovation Fund» lanciert. Mit dem Fonds haben Unternehmen die Möglichkeit, weltweit innovative Menschen, die Geschäftsideen haben, die dem Nachhaltigkeitsgedanken entsprechen und den Klimaschutz fördern, zu unterstützen.

Schweizer Klimaschutzprojekte

Neben den Klimaschutzprojekten in Entwicklungs- und Schwellenländern setzt myclimate auch Projekte in der Schweiz um. Die CO2-Reduktionen aus diesen Projekten werden zu einem grossen Teil an die Stiftung KliK verkauft, die damit die seit 2013 in der Schweiz geltende Kompensationspflicht für Treibstoffimporteure erfüllt. So soll zum Beispiel mit einem Programm für Elektro- und Hybridbusse der Marktanteil alternativer Antriebstechniken auf Schweizer Strassen gefördert werden. In der Gemeinde Losone im Tessin wiederum wird ein Holzschnitzelkraftwerk mit

dazugehörendem Wärmeverteilnetz unterstützt, das Schulen, Industriebetriebe, Hotels sowie Mehr- und Einfamilienhäuser mit Wärme aus erneuerbarer Energie versorgt. Sämtliche Projekte sind an die Anforderungen und Richtlinien internationaler Klimaschutzprojekte angelehnt. Sie werden extern geprüft und entsprechen den strengen Richtlinien des Bundesamtes für Umwelt (BAFU) und des Bundesamtes für Energie (BFE). Projektentwickler sind aufgefordert, sich mit Ideen und Konzepten für weitere Projekte direkt an myclimate zu wenden.

Jahresbericht als einzigartiges Premiumdruckprodukt

Für den Jahresbericht 2013 hat der langjährige Agenturpartner von myclimate, KSP (Krieg Schlupp Partner Werbeagentur AG) aus Zürich, wiederum einen überraschenden neuen Ansatz gewählt. Unter der Überschrift „The one and only“ wurde im wahrsten Sinn des Wortes ein einzigartiger, nämlich ein einziger Jahresbericht produziert. Dieser ist dafür umso exklusiver: Gedruckt auf nachhaltigem Papier und umschlagen mit Holz aus einem myclimate-Klimaschutzprojekt in Brasilien bietet der Jahresbericht mit vielen Details und tollen Bildern einen grossen Einblick ins Schaffen von myclimate. Alle Kennzahlen und Texte sind für den schnellen Zugriff auch online zu finden.

Link zum Jahresbericht:
www.theoneandonly.myclimate.org
www.myclimate.org/jahresbericht

Über die Organisation:

Über myclimate – The Climate Protection Partnership:
Hin zur Low Carbon Society engagiert sich myclimate weltweit für den Klimaschutz durch Bildung, Beratung und Kompensation von Treibhausgasemissionen in hochwertigen Klimaschutzprojekten. Dies verfolgt myclimate als gemeinnützige Organisation marktorientiert und kundenfokussiert. Die internationale Initiative mit Schweizer Wurzeln gehört weltweit zu den Qualitätsführern von CO2-Kompensationsmassnahmen. Zu ihrem Kundenkreis zählen grosse, mittlere und kleine Unternehmen, die öffentliche Verwaltung, Non-Profit Organisationen, Event-Organisatoren sowie Privatpersonen. myclimate ist über Partnerorganisationen in 9 Ländern vertreten: Schweden, Luxemburg, Griechenland, den Vereinigten Arabischen Emiraten, Japan, Türkei, Norwegen, Deutschland und Indien.

Die Kompensation der Emissionen erfolgt in derzeit mehr als 70 Klimaschutzprojekten in 30 Ländern. Dort werden Emissionen reduziert, indem fossile Energiequellen durch erneuerbare Energien ersetzt, lokale Aufforstungsmassnahmen mit Kleinbauern umgesetzt und energieeffiziente Technologien implementiert werden. myclimate-Klimaschutzprojekte erfüllen höchste Standards (Gold Standard) und leisten neben der Reduktion von Treibhausgasen nachweislich lokal und regional einen positiven Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung.
Darüber hinaus sensibilisiert myclimate in diversen Klimabildungsprojekten zum Thema Klimawandel und Klimaschutz. Eine stark wachsende Nachfrage verzeichnet myclimate für ihre CO2-Bilanzen (Lifecycle-Assessments) und Branchenlösungen (Druckerei, Hotels, Transport & Logistik, Gemeinden). Darauf basiert auch der gemeinsam mit dem Ökozentrum Langenbruck geführte Verein Climatop, welcher besonders klimafreundliche Produkte kennzeichnet.

In absehbarer Zeit wird myclimate die dreimillionste Tonne an verkauften CO2-Reduktionen realisieren. Die myclimate-Klimaschutzprojekte haben seit Bestehen der Stiftung schon Tausende von Jobs geschaffen, die Biodiversität geschützt und die allgemeinen Lebensumstände Hunderttausender Menschen verbessert. 2012 wurden zwei myclimate-Projekte vom Sekretariat der UN-Klimarahmenkonvention (UNFCCC) zu sogenannten "Lighthouse Activities" ernannt und an der UN-Klimakonferenz in Doha von UN-Generalsekretär Ban Ki Moon persönlich geehrt. Weiter gewann ein myclimate-Klimabildungsprojekt im selben Jahr den Milestone-Preis, die höchste Auszeichnung im Schweizer Tourismus.

Pressekontakt:

Für weitere Informationen und Interviews kontaktieren Sie bitte:
René Estermann, Geschäftsführer myclimate
rene.estermann@myclimate.org, Tel. +41 (0)44 500 43 50
Kathrin Dellantonio, Mediensprecherin myclimate
kathrin.dellantonio@myclimate.org, Tel. +41 (0)44 500 43 50

Sternenstrasse 12
8002 Zürich
Schweiz
myclimate.org

Kategorie
Umwelt & Energie

Source URL: *https://www.presseportal-schweiz.ch/pressemeldungen/erntezeit-myclimate-veroeffentlicht-den-jahresbericht-2013*